



UNSER PARTNER IN INDIEN

Tibetan Homes Foundation Mussoorie

Die Stiftung „Tibetan Homes Foundation“ (**THF**) wurde im November 1962 von seiner Heiligkeit, dem Dalai Lama, gegründet und hat zum Ziel, die Ausbildung von bedürftigen tibetischen Flüchtlingskindern zu gewährleisten und ihren Lebensunterhalt zu finanzieren.



Die **THF** startete mit **3** Heimen und **75** Kindern. Sie ist heute eines der größten Kinderbetreuungs- und Ausbildungszentren in der tibetischen Exilgemeinde in Indien. Ziel ist, den Kindern moderne Bildung, aber auch die wertvollen Traditionen und moralischen Werte sowie das kulturelle Erbe Tibets zu vermitteln.



Momentan betreut **THF** über **1.300** Kinder, die in **44** Kinderheimen und **4** Hostels für die Älteren untergebracht sind. Es gibt Kindergärten und Schulen, von der Grundschule bis zur gymnasialen Oberstufe. Um eine effektive Verwaltung zu ermöglichen, ist die Schule in drei Teile gegliedert: Montessori (3–5 Jahre), Junior (1.–5. Klasse) und Senior (6.–12. Klasse). Jeder Teilbereich hat seine/n eigene/n Abteilungsleiter*in, und die allgemeinen Aufgaben der Schule werden von einem Schulleiter (Principal) koordiniert. An den Schulen arbeiten insgesamt **117** Lehrerinnen und Lehrer.



Zurzeit werden über **37** Seniorinnen und Senioren versorgt, die im Heim bzw. mit ihren Familien leben.



SCHWETZINGER TIBETHILFE E. V.

Geschäftsstelle Schwetzinger Tibethilfe

c/o Birgit Schulze
Forstweg 12
69123 Heidelberg

Telefon (06221) 73 98 48
E-Mail info@tibethilfe.de
Web www.tibethilfe.de

Bankverbindung Volksbank Kurpfalz eG
IBAN DE70 6709 2300 0033 3567 57
BIC GENODE61WNM



Vereinsregister-Nr.
VR 420425

1. Vorsitzender
Franz Maucher

2. Vorsitzende
Sabine Gladik

Schatzmeisterin
Birgit Schulze

Schriftführerin
Ursula Glum

Spenden für die
Schwetzinger Tibethilfe e.V. werden
von deutschen Finanzbehörden als
gemeinnützig anerkannt.

SCHWETZINGER TIBETHILFE E.V.



Wir ...

... vermitteln Patenschaften für tibetische
Kinder und alte Menschen.

... fördern Projekte durch finanzielle
Zuwendungen.

... vergeben Stipendien für tibetische
Schulabsolventen, Studentinnen & Studenten.

TIBET

Tibet wurde 1950 von der Volksrepublik China angegriffen und im folgenden Jahr annektiert. Am 10. März 1959 brach in der Hauptstadt Lhasa ein Volksaufstand gegen die Besatzungsmacht aus, der brutal niedergeschlagen wurde und unzählige Tote forderte. Der Dalai Lama musste in dieser Zeit nach Indien fliehen.

Die Bevölkerung wurde gnadenloser Willkürherrschaft unterworfen und allein in den ersten drei Jahrzehnten kamen rund 1,2 Millionen Menschen infolge der chinesischen Besatzung ums Leben. Viele flüchteten vor der unerträglichen Situation nach Nepal und Indien, darunter auch viele Kinder. Aber inzwischen wird die Grenze schwer bewacht und seit einigen Jahren ist die Flucht aus Tibet fast unmöglich geworden.

Im Exil in Indien und Nepal ist der Lebensstandard im Lauf der Zeit gestiegen, aber Tausende leiden immer noch unter ärmlichen Bedingungen; natürlich auch die Kinder. Schulen, die vom Dalai Lama und der tibetischen Exilregierung gegründet wurden, sollen ihnen die tibetische Sprache und Kultur vermitteln und gleichzeitig durch Anbindung an das indische Bildungssystem auf das Leben außerhalb Tibets vorbereiten.

Unser Verein hat sich zum Ziel gesetzt, vor allem diese Kinder zu unterstützen und auch den alten Menschen im Exil einen würdigen Lebensabend zu ermöglichen.

WER WIR SIND UND WAS WIR TUN

Die Schwetzingener Tibethilfe

- » übernimmt und vermittelt Patenschaften für tibetische Flüchtlingskinder und alte Menschen (v. a. in Indien und Nepal),
- » arbeitet in Indien eng mit der tibetischen Organisation „Tibetan-Homes-Foundation“ in Mussoorie, Uttarakhand – Happy Valley, zusammen, unterstützt die ärztliche Versorgung für das Kinderdorf (z. B. durch Finanzierung eines medizinischen Notfonds oder sonstiger dringender Ausrüstungen),
- » unterstützt Projekte, die das tibetische Kulturgut fördern und bewahren. So z.B. die Ausbildung tibetischer Künstler:innen in Schauspiel und die Aufführung von Theaterstücken, die die jüngere Geschichte Tibets zum Thema haben. Dies entspricht schon lange dem Herzenswunsch des Dalai Lama,
- » finanziert die regelmäßige Erweiterung von Schulbüchereien und Lehrbuchsammlungen,
- » finanziert Projekte wie z.B. den Bau einer Generatoranlage, eines Wohnheims, eines Altenheims, den Kauf eines Ambulanz-Jeeps oder eines Lkw,
- » unterstützt die regelmäßige ärztliche Versorgung für die Bewohnerinnen des Nonnenklosters Khari in Nepal und hilft bei der Verwirklichung von Projekten wie bauliche Verbesserungen oder eine ausgewogene Ernährung,
- » hat etwa 200 Mitglieder und betreut ca. 120 Patenkinder.

Der Verein ist in stetigem Kontakt mit seinen Partnern. Vorstandsmitglieder besuchen auf eigene Kosten wann immer möglich die unterstützten Siedlungen, Schulen und Familien, kontrollieren die satzungsgemäße Verwendung der Gelder des Vereins und besprechen dringend notwendige Projekte auch vor Ort.

UNSERE PROJEKTE

Schulbücherei

Seit Jahren ist es uns ein großes Anliegen, die Aktualisierung und Erweiterung der Schulbücherei der Schule in Mussoorie, Happy Valley, zu ermöglichen: Hierfür stellen wir jährlich 500 EUR zur Verfügung.



Medizinfonds

Die medizinische Versorgung der Kinder und Senior:innen ist ein vordringliches Anliegen, weshalb wir einen Hilfsfond für diesen Zweck eingerichtet haben, der seit Jahren aus freien Spenden finanziert wird.



Altenheim Rajpur

Das alte Senior:innenwohnheim in Rajpur wurde 2011 mit unserer Hilfe durch ein neues ersetzt. Wir unterstützen die Belange des Heims seitdem mit regelmäßigen finanziellen Zuwendungen. Es ist im Moment sehr schwierig, genügend qualifizierte Hilfskräfte für die Pflege zu bekommen.



Kloster Khari

- Solu Khumbu/Nepal -

Vor vielen Jahren halfen wir, das ehemals verfallene Kloster Khari im Solu Khumbu in der Everest-Region in Nepal wieder aufzubauen. Inzwischen leben dort ca. 30 Nonnen und Novizinnen. Unsere Unterstützung erfolgt durch Finanzierung der regelmäßigen ärztlichen Untersuchungen und Behandlungen, von Bauprojekten, Einrichtungen und sonstigen Verbesserungen der Lebensumstände der dort lebenden Menschen.